

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Guten Tag ,

Ferienzeit - Zeit zum Durchatmen und zum Erholen. Viele suchen dabei die Nähe zu Natur: an der See, in den Bergen, in heimischen Feldern und Wäldern. Doch die Schöpfung zeigt sich zunehmend verletzlich und jeder Ausflug in die Natur verdeutlicht, dass die Klimakrise längst bittere Realität ist. Wir fragen nach, wie das Bistum seine Schöpfungsverantwortung wahrnimmt und wie Klimaschutz konkret umgesetzt wird. Lohnenswert ist auch ein Blick auf eine Online-Fortbildung zum Thema Klimaschutz rund um den Kirchturm.

Darüber hinaus erfahren wir im Mönchengladbacher Schöpfungsgarten mehr über einen achtsamen Umgang mit Pflanzen, und die Auftaktveranstaltung zu den diözesanen Bibeltagen in der Region Heinsberg erinnert daran, die Wunder der Schöpfung nicht als selbstverständlich anzusehen.

Bleiben wir aufmerksam.

[Ihre Newsletter-Redaktion](#)

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Bibel to go – der Schöpfung zugewandt

Zwischen Beeten und Gebeten – ein Schöpfungsgarten

Online-Fortbildung: Klimaschutz rund um den Kirchturm

Kirche und Klimaschutz

Verantwortung für die Schöpfung

Wie das Bistum Aachen Weichen für den Klimaschutz stellt



Das Handeln der Kirche von Aachen richtet sich an einer umweltbewussten und ressourcensensiblen Haltung aus.

Der Klimawandel gilt als eine der drängendsten Herausforderungen der Gegenwart. Wir fragen Burchard Schlömer, Referent für Kirche in der Gesellschaft, und Hendrik Hermans, Referent für Bau und Denkmalpflege, erklären, wie das Bistum Aachen sich dieser Verantwortung stellt.

[...]

Wie wird das Bistum Aachen dieser Verantwortung gerecht?

Burchard Schlömer: Verschiedene Akteure leisten wichtige Beiträge. Die Nationalparkseelsorge in der Eifel bietet einen Lern- und Erfahrungsraum, der sich von der draußen erlebten Schöpfungsspiritualität und Mit-Geschöpflichkeit hin zum ökologischen Handeln im Alltag spannt. Der Diözesanrat der Katholik*innen veranstaltet jährlich das Klimafasten und verleiht alle zwei Jahre einen Umweltpreis. Bei der Preisverleihung wird deutlich, wie vielfältig das Engagement an der Basis ist. In der diözesanen Verwaltung setzen wir

mit Dienstrad-Leasing, Carsharing und Jobticket auf eine nachhaltige Mobilität. [...]

Wo und wie werden Maßnahmen zum Klimaschutz im Bistum Aachen konkret umgesetzt?

Hendrik Hermans: Mit dem Energiefonds des Bistums Aachen, sowie dem Programm für klimaneutrale Pfarrheime unterstützt das Bistum die Kirchengemeinden auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft. Zahlreiche kleine und große Bauprojekte verbessern den Immobilienbestand Schritt für Schritt. In Würselen Bardenberg wird mit St. Peter und Paul die erste der Kirche im Bistum vollständig auf die Temperierung mit einer Wärmepumpe umgerüstet und nicht mehr mit fossilen Energieträgern betrieben. Der Pastorale Raum Jülich geht aktuell einen großen Schritt und reduziert seinen Gebäudebestand massiv, dafür entsteht im Zentrum der Stadt ein klimaneutrales Gemeindezentrum. Hier arbeiten demnächst Verwaltung, Pfarrheim und offene Jugendarbeit an einem lebendigen Standort zusammen. Das Gebäude belebt das Zentrum in unmittelbarer Nähe zur Pfarrkirche und kann in dieser Struktur zukünftig deutlich ökologischer und wirtschaftlicher betrieben werden.

Hier ganzes Interview lesen



»Schöpfungsverantwortung bedeutet: Nicht maximale Ausbeutung für den Eigennutz, sondern liebevolle Zuwendung zur Mehrung des Lebens und der Lebendigkeit aller.«

Burchard Schlömer,
Referent für Kirche in der Gesellschaft

SchöpfungsOrte von Kirche

„Bibel to go“: Ein Tag für Mensch, Tier und Schöpfung am Pützchen

Regionale Auftaktveranstaltung der diözesanen Bibeltage in Heinsberg

Am **4. Oktober** wird das **Birgelener Pützchen** in der Region Heinsberg zum Schauplatz einer besonderen Veranstaltung. Unter dem Motto „Bibel to go – der Schöpfung zugewandt“ laden die Gemeindereferentinnen Sylke Seefeldt und Brigitte Kempny zu einem besonderen Aktionstag ein, der die biblische Botschaft in der Natur lebendig werden lässt.

Die Veranstaltung ist Teil der bistumsweiten Bibelwochen, die unter dem Leitwort „Zugewandt in Wort und Tat“ stehen. Ursprünglich hatte Frauenseelsorgerin Brigitte Kempny den Tag als Projekt der Frauenseelsorge geplant, doch durch die Zusammenarbeit mit Sylke Seefeldt aus dem Projektteam der diözesanen Bibeltage hat sich die Aktion nun zur Auftaktveranstaltung für die Region Heinsberg entwickelt.



Das Birgelener Pützchen ist für Menschen in der Region Heinsberg ein wichtiger Anlaufpunkt für Gebetsanliegen.

Ein Ort mit besonderer Strahlkraft

Das Pützchen (abgeleitet von „Pfütz“ für Quelle) wurde bewusst als Veranstaltungsort gewählt. Es symbolisiert für die Gemeindereferentinnen die erfrischende Kraft der Schöpfung für Mensch und Tier und ist für die Menschen in der Region ein wichtiger Anlaufpunkt für Gebetsanliegen.

Hier mehr lesen

Zwischen Beeten und Gebeten

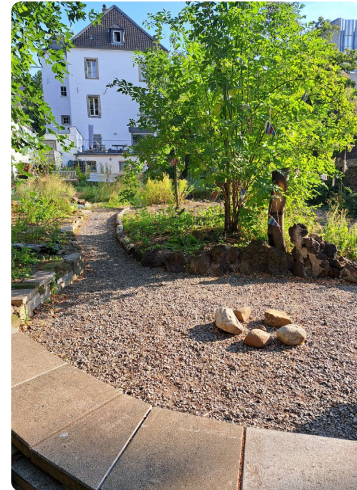
Der Schöpfungsgarten in Mönchengladbach lädt zur Besinnung ein

Neben der Propstei führt eine kleine Seitentür in einen alten Kirchengarten. Etwas verborgen eröffnet sich hier eine ganz eigene Naturoase: Der Schöpfungsgarten der Pfarre St. Vitus. Was einst als einfacher Schulgarten begann, ist heute mit viel Zeit und Geduld und tatkräftiger Mitarbeit vieler Engagierter ein durchdachter Ort der Spiritualität und Ökologie, der weit über das reine Gärtnern hinausgeht. „Ein Ort, der wahnsinnig Potential hat“ betont Antonio da Costa.

Aus Wildwuchs wird ein Ort der Begegnung

Die Pastoralreferenten Hans-Willi Hauser und Antonio da Costa begleiten das Projekt. das vor einigen Jahren mit einem einfachen Schild „Schulgarten“ in der Erde seinen Anfang nahm. „Vor einigen Jahren wollte ich ursprünglich nur einen kleinen Teil des Gartens für ein Schulprojekt nutzen, doch er war so verwildert, dass damals schon die Idee greifbar war, dass wir ein Gesamtkonzept brauchen“, erinnert sich Hans-Willi Hauser. Ein Wendepunkt war vor einigen Jahren das Absterben einer über 100 Jahre alten Blutbuche.

„Das hat dazu beigetragen, dass viele Menschen sensibilisiert wurden und wir mit unseren Anliegen auf offene Ohren stießen“, erklärt Hauser. So kam es, dass einige Gartenbegeisterte darüber nachdachten, wie dieser verwunschene Garten auch für die Menschen „rund ums Münster“ geöffnet werden kann. Es entstand die Idee, aus der verwilderten Fläche einen Schöpfungsgarten zu entwickeln – einen Ort, der nicht nur zum Arbeiten einlädt, sondern auch Raum zum Lernen, zur Ruhe und zur Begegnung bietet.



Von Dienstag bis Freitagvormittag für Besucherinnen und Besucher geöffnet: Der Garten neben der Propstei St. Vitus.



Auch Kunstwerke von Schülerinnen und Schülern sind im Garten zu finden.

Durch die Zusammenarbeit mit der Naturgärtnerin Susanne Schneiderentstand ein strukturiertes Konzept für den gesamten Garten, welches biblische Themen und Schöpfungsverantwortung berücksichtigt. Das Projekt wird von der professionellen Naturgärtnerin begleitet. Inzwischen bereichern ein Heilpflanzenbeet und eine Totholzhecke den Garten.



Über das reine Gärtnern hat sich der Garten zu einem Erfahrungs- und Lernort entwickelt.

Mehr erfahren

Übrigens: Der Schöpfungsgarten lädt am Samstag, **10. Oktober** von 10-13 Uhr im Rahmen der **Diözesanen Bibeltage** zu leichter Gartenarbeit mit biblischen Impulsen und einem gemeinsamen Picknick ein.

Mehr über die Bibeltage

Tierische Gäste beim ökumenischen Gottesdienst

Tiersegnung in Mönchengladbach



Als Dank für die Wegbegleitung den Schutz Gottes erbitten: Das können Tierhalter bei der Tiersegnung tun.

Hund, Katze, Kaninchen oder ein anderes tierisches Familienmitglied: Bei einem ökumenischen Gottesdienst sind am Samstag, **9. August**, um 10.30 Uhr in **Buchholz** (Plätzchen Esser, Laurentiusstraße 57) nicht nur Menschen, sondern auch ihre Tiere willkommen. Im Anschluss an den Gottesdienst werden sie gesegnet.

Die Tiersegnung ist einer der Höhepunkte der diesjährigen Sommerkirche der katholischen Pfarrgemeinde St. Matthias und der evangelischen Kirchengemeinde Wickrathberg. Noch bis zum 23. August feiern beide Gemeinden ihre sonntäglichen Gottesdienste an wechselnden Orten. Unter dem Motto „Expedition ins Tierreich“ stehen dabei Tiere aus den biblischen Erzählungen im Mittelpunkt und eröffnen neue Zugänge zu den Geschichten der Bibel.

Mehr erfahren

Familienkirche lädt zur Kräutersegnung ein

Mariä Himmelfahrt im Aldenhoverner Schöpfungsgarten

Gemeinsam Kräuter sammeln, traditionelle

Kräuterbuschen binden und anschließend den Segen empfangen: Dazu lädt die Familienkirche GeistReich am Freitag, **15. August**, in den Schöpfungsgarten von St. Martin in **Aldenhoven** ein.



Wildkräuter sind wertvoll für die Natur, oft gesund und in vielen Fällen essbar.

Der Nachmittag beginnt bereits um 15 Uhr mit einem gemeinsamen Suppenessen und dem Binden der Kräuterbuschen. Eigene Kräuter können gerne mitgebracht werden; auch weitere Kräuterspenden sind willkommen.

Um 18 Uhr beginnt die familiengerechte Andacht zur Kräutersegnung, die vom Kräuterkurs „Gottes großer Garten“ gestaltet wird. Im Anschluss zieht die Gemeinschaft zur Gnadenkapelle.

Im Mittelpunkt des Nachmittags stehen die Freude an der Schöpfung sowie Gespräche über Naturschutz, Nachhaltigkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Zur besseren Planung des Suppenessens wird um Anmeldung gebeten – per E-Mail an familienkirche@heilig-geist-juelich.de.

Impuls

Kräutersegen

Gottes Segen sei mit dir im Thymian:

wenn du nach Luft ringst und dein Atem nicht mehr reicht, schenke er dir die Stärke des Durchatmen-Könnens.

Gottes Segen sei mit dir im Salbei:

wenn es dir den Hals zuschnürt und du mal wieder viel zu schlucken hast, schenke er dir

die Linderung innerer Weite.



Gottes Segen sei mit dir im Lavendel:

wenn dein Kopf zu voll ist von schmerzenden Gedanken und der Schlaf dich flieht, schenke er dir die Ruhe des Loslassen-Könnens.

Gottes Segen sei mit dir im Rosmarin:

wenn dir alles schwer auf Herz und Magen liegt, schenke er dir neuen Schwung und Lebensfreude.

Gottes Segen sei mit dir in allen Kräutern, die grünen, blühen und duften:

Wenn es dir an Lebenskraft mangelt, schenke er dir die Fülle des Sommers.

Lucia Traut

Buchtipp

Gott – Natur – Mensch

Eine theologische Standortbestimmung

angesichts der Klimakrise

Die Klimakrise stellt die wichtigste Zukunftsfrage der Menschheit dar. Der Klimawandel macht unübersehbar, dass im Verhältnis der Menschheit zur Natur grundsätzlich etwas nicht in Ordnung ist: Die Klimakrise zeigt sich als Folge des Strebens der Menschheit nach möglichst vollständiger Unterwerfung und Ausbeutung der Natur. Haben die biblischen Religionen mit dem von ihnen propagierten Herrschaftsauftrag Gottes an die Menschheit dieses Naturverhältnis nicht religiös legitimiert? Markus Knapp zeigt, dass sich dieser Vorwurf entkräften lässt.

Das Buch ist in der Diözesanbibliothek einseh- und ausleihbar und kann im Domshop erworben werden.



[Hier kaufen](#)

Kurz notiert

Klimaschutz rund um den Kirchturm

Neue Online-Fortbildungen für Engagierte

Wie kann Klimaschutz in Kirchengemeinden konkret gelingen? Antworten darauf gibt eine Online-Fortbildungsreihe, die sich an ehren- und hauptamtlich Engagierte richtet. Gastgeber sind 19 katholische Bistümer und evangelische Landeskirchen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Themen – von energieeffizienten Gebäuden und Finanzierungsmöglichkeiten über den Schutz der Schöpfung bis hin zu theologischen Perspektiven auf nachhaltiges Handeln.

Erfahrene Referentinnen und Referenten vermitteln Hintergrundwissen, geben konkrete Tipps für die Umsetzung vor Ort und beantworten Fragen aus der Praxis. Die Fortbildungen eignen sich sowohl für

Einsteigerinnen und Einsteiger als auch für alle, die ihr Wissen vertiefen und neue Impulse für den Klimaschutz in ihrer Kirchengemeinde gewinnen möchten.



Biodiversität – Warum Vielfalt so wertvoll ist

Dienstag, 29. September, 18:30 Uhr bis 20 Uhr

Mit Anuschka Tecker, NABU-Münsterland und Dr. Gunnar Waesch, Ev. Kirchenkreis Gütersloh

Mehr erfahren

Klimaschutz – Besonders für Kirchen essenziell

Donnerstag, 8. Oktober, 18:30 Uhr bis 20 Uhr

Mit Dr. Kinga Zeller, Protestantse Theologische Universiteit Utrecht, Dr. Oliver Foltin, Fachstelle Umwelt- und Klimaschutz der EKD (FEST), Dr. Dieter Goddon, Ev. Kirchengemeinde im Bonner Westen

Mehr erfahren

Neues Temperieren in Sakralgebäuden – Beispiele

Mittwoch, 4. November, 18:30 Uhr bis 20 Uhr

[Mehr erfahren](#)

Nachhaltige Verpflegung – Auch für viele Gäste gut umsetzbar

Dienstag, 1. Dezember, 18:30 Uhr bis 20 Uhr

Mit Eva Jerger, Erzdiözese Freiburg

[Mehr erfahren](#)

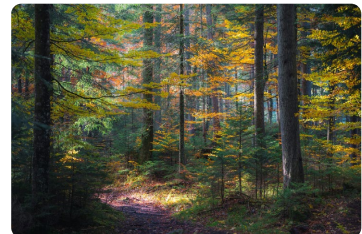
Für die Schöpfung danken

Spirituelle Wanderung mit Leib und Seele durch den herbstlichen Nationalpark

Der Herbst lädt dazu ein, innezuhalten und den Blick auf das zu richten, was uns geschenkt ist. Es ist eine Zeit des Dankens – für die Natur, für das Leben und für die Verbundenheit mit der Schöpfung.

Unter diesem Gedanken lädt Pastoralreferent Georg Toporowsky von der Seelsorge Nationalpark Eifel und Vogelsang zu einer dreitägigen spirituellen Wanderung rund um **Heimbach** ein. Vom **Freitag, 9. Oktober**, 10 Uhr, **bis Sonntag, 11. Oktober**, 17 Uhr, können die Teilnehmenden den Alltag bewusst hinter sich lassen und sich unter freiem Himmel auf einen besonderen Weg machen.

Die Wanderung verbindet Bewegung und Besinnung: Zeit in der Natur, Momente der Stille, Impulse zum Nachdenken, Gespräche und Begegnungen in der Gemeinschaft schaffen Raum, um die Schöpfung und sich selbst neu wahrzunehmen.



Gottes wunderbare Schöpfung: Ein Grund, dankbar zu sein.

Eine Anmeldung ist bis zum 21. August möglich.

Mehr erfahren

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Archiv besuchen

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

Alle Newsletter ansehen



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber

Einhard Verlag GmbH
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Unsplash, Bistum Aachen/Andreas Steindl, Antonio da Costa, analogicus / pixabay, Verlag Herder GmbH,

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.